

Verkehrswesen.

Unzulässige Frachtbriefvorschriften. Gemäss § 68 I des Deutschen Eisenbahn-Gütertarifs hat lediglich der Empfänger das Recht, eine andere als die von der Eisenbahnverwaltung vorgesehene Art der Benachrichtigung zu beantragen. Trotzdem und zugleich im Widerspruch mit den im § 51 a. a. O. enthaltenen Bestimmungen über den Inhalt des Frachtbriefes werden häufig Frachtbriefe mit Vermerken wie: „Sofort beim Eingang telephonisch, durch Telegraph u. s. w. zu avisiren“ den Güterabfertigungsstellen übergeben. Die Eisenbahnverwaltungen haben neuerdings Anweisung erlassen, derartige Frachtbriefe zurückzuweisen oder den Versendern die Streichung solcher Vermerke anheimzugeben. Wollen die Empfänger für den Einzelfall oder ein für allemal die Art der Benachrichtigung — durch Boten, Post, Telegraph, Fernsprecher oder auf sonstige Weise — an ihre Person oder einen Bevollmächtigten selbst bestimmen, so haben sie dies der Güterabfertigungsstelle in einer schriftlichen Erklärung rechtzeitig mitzuteilen. Für Erklärungen, die ein für allemal abgegeben werden, ist eine bestimmte Form vorgeschrieben.

Zum Postkartenverkehr. Postkarten, bei denen die Bezeichnung „Postkarte“ fehlten, wurden bisher von der Reichspost nicht unter Postkartentaxe befördert, sondern als Briefe behandelt. Staatssekretär **K r a e t k e** hat hierzu kürzlich folgende Verfügung erlassen: Wenn bei Karten, die nach der Postkartentaxe richtig frankiert sind und im Uebrigen den Anforderungen an Postkarten entsprechen, ausnahmsweise die Ueberschrift „Postkarte“ fehlt, soll vom 1. November an bis auf Weiteres versuchsweise im deutschen Verkehr eine Nachtaxe nicht mehr erhoben werden.

Uebereinkommen der Reichspostanstalt mit Württemberg. Zwischen der Reichs-Postverwaltung und der Königlich württembergischen Postverwaltung ist ein Uebereinkommen abgeschlossen worden, wonach vom 1. April 1902 ab für das Gesamtgebiet der beiden Verwaltungen einheitliche Postwerthzeichen zur Verwendung kommen werden.

Konkurse.

Ueber das Vermögen des Gärtners **Friedrich Schmidt** zu **Bad Harzburg** ist am 1. November 1901 das Konkursverfahren eröffnet. Konkursverwalter **Kaufmann Johannes Prange** in **Bündheim**. For-

derungen sind bis zum 1. Dezember anzumelden. Erste Gläubigerversammlung am 22. November; Prüfung der angemeldeten Forderungen am 13. Dezember. Offener Arrest mit Anzeigefrist bis zum 20. November 1901.

Ueber das Vermögen des **Kunst- und Handelsgärtners Josef Dressel** in **Kitzingen** ist am 4. November 1901 das Konkursverfahren eröffnet. Verwalter **Rechtsanwalt Langermann** in **Kitzingen**. Anmeldefrist bis 4. Dezember. Erste Gläubigerversammlung bis 27. November, Prüfungstermin den 11. Dezember. Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis zum 27. November 1901.

Ueber das Nachlass-Vermögen des **Kunst- und Handelsgärtners Johannes Nicolai** in **Coswig** bei **Meissen** ist am 7. November 1901 das Konkursverfahren eröffnet. Konkursverwalter: **Kaufmann Hugo Riegler** in **Coswig**. Anmeldefrist bis 6. Dezember. Wahltermin: 6. Dezember. Prüfungstermin: 8. Januar 1902. Offener Arrest und Anzeigefrist bis 6. Dezember 1901.

Inhalt.	Seite
Betrachtungen über Rosenvermehrung. Von <i>C. Pfeiffer</i>	385
Ueber Gemüsedüngung	386
Zum Hausirhandel	387
Mitgliederverzeichniss 1902	387
Zu den Frachttarifen	388
Der Schutzzoll	388
Verbandsnachrichten. Personal-Nachrichten. Von <i>F. Knell</i>	389
Gartenbau-Ausstellungen. Von <i>L. Kühnke</i>	389
Kleine Mittheilungen. Von <i>E. Kohlmann</i>	389
Rechtsfragen. Entscheidungen deutscher Gerichtshöfe	390
Gehilfenbewegung	390
Bücherschau	391
Verkehrswesen. Konkurse	392

Verbandsgruppe Berlin.

Versammlung am **Freitag, den 22. November**, Abends 7 Uhr im **Grand Hôtel Alexanderplatz**, Eingang von der Neuen Königstrasse. Tagesordnung: 1. Inventarisierung im Gärtnereibetriebe. Referent: Herr **F. Brettschneider**. 2. Besprechung über die geschäftliche Lage in unserem Gruppenbezirk. 3. Verschiedenes. **Otto Neumann**, Obmann.

Verbandsgruppe Mittelrhein.

Sonntag, 17. November 1901. Besichtigung der Chrysanthemum-Ausstellung in der **Beethovenhalle** zu **Bonn**. Nachmittags 4 Uhr: Gruppenversammlung im kleinen Saale der **Restaurations**. Tagesordnung: 1. Geschäftliche Mittheilungen. 2. Bericht der Beauftragten zur Rücksprache mit den Herrn Reichstagsabgeordneten. 3. Wahl des Gruppenvorstandes für das Jahr 1902. 4. Gruppenangelegenheiten. Vor und nach den Verhandlungen: **Pflanzenbörse**. Um allseitiges Erscheinen wird gebeten. Gäste sind willkommen. **E. Lückerrath**, Schriftführer. **A. Reuter**, Obmann.

Rosa canina,

bis 3 mm stark $\frac{0}{100}$ 2 M., $\frac{0}{1000}$ 18 M., $\frac{0}{10000}$ 150 M. bietet an $\frac{0}{10000}$ 34 $\frac{1}{2}$

J. Bönner, Rellingen (Holst.)

Knoll's gesetzlich geschützte Aluminium-Pflanzenschilder

sind die schönst. u. dauerhaftest. infolged. auch **die billigsten.** 32/50

Man verlange Preislisten. Wiederverkäufer erhalten Rabatt!

F. Knoll, Leipzig-Lindenau.

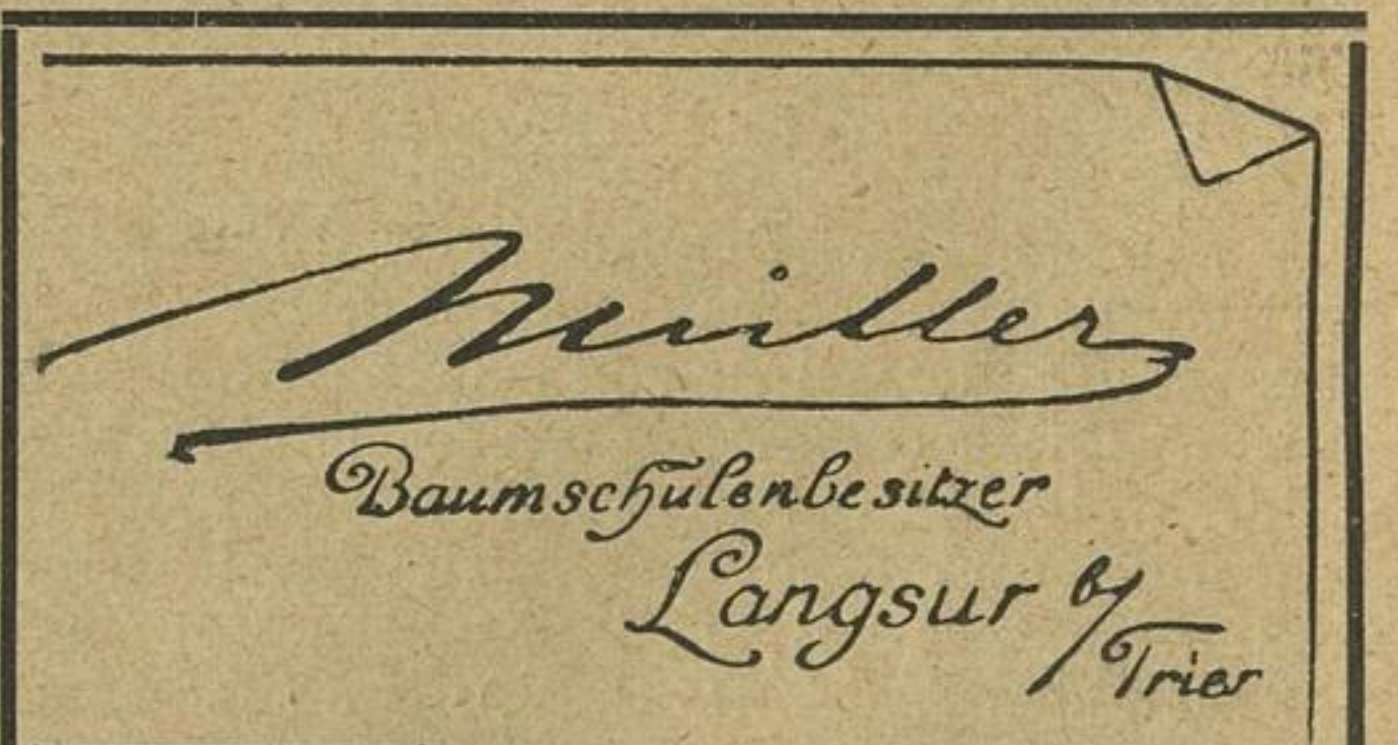
Beilagen nur für den redaktionellen Theil sind in einer Auflage von **3400 Stück** erforderlich.

Der Preis für Beilagen, in dem Format des Handelsblattes gefalzt, beträgt für solche bis zu 6 Gramm **4 M. p. 1000 St.** von 6 bis 10 „ **6 „ „ 1000 „**

Anzeigen.

nur für einen kleineren Kreis, bzw. für die Mitglieder des Verbandes bestimmt, sind im redaktionellen Theil des Handelsblattes von vorzüglichster Wirkung.

Preis für die Zeile **25 Pf.** ohne Rabatt.



ROSEN.

Massenvorräthe in junger wüchsiger Waare. Dieselbe ist sehr gut bewurzelt mit glatten, biegsamen Stämmen, frei von Frostschaden, so dass wir für die Güte einer jeden einzelnen Pflanze garantiren. 33/47
Nur beste Sorten in Massen vermehrt.
Niedrige, auf Wurzelhals veredelt, $\frac{0}{100}$ M. $\frac{0}{100}$ M.
auf Wunsch $\frac{1}{3}$ Thee . 22 200
„ auf Wurzelhals veredelt,
nur Thee, darunter neuere 26 240
„ Schlingrosen, 60-150 cm lang 15 140
„ „ **Crimson Rambler**
und Drei Grazien 27 250
Hochstämme, 50-90 cm h. $\frac{1}{4}$ Thee 70 650
„ 90-120 „ „ $\frac{1}{4}$ „ 100 950
„ 130-150 „ „ $\frac{1}{4}$ „ 120 1100
„ 100-140 „ „ nur „ 130 —
„ 160-250 cm h., Trauerrosen 160 —

Der heutigen Nummer liegt ein Anschreiben des Vorstandes an die Mitglieder betr. Haftpflichtversicherung bei.

Druck von **W. Büxenstein**, Berlin SW.